



DIE GENSCHERE CRISPR-CAS9

Eine Bestandsaufnahme

22.05.2019
19:15 - 21:15 Uhr
Universitätsmedizin Mainz,
Hörsaal Chirurgie, Bau 505 H,
Langenbeckstr.1, 55131 Mainz

PROGRAMM

- 19:15 Begrüßung
Prof. Dr. Monika Seibert-Grafe
Mitglied im Vorstand der
Medizinischen Gesellschaft Mainz e.V.
Patrick Walz
Leiter Länderbüro Hessen und Rheinland-Pfalz
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Moderation:
Prof. Dr. Gerhard Kruij
Katholisch-Theologische Fakultät,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- 19:25 **Vortrag**
CRISPR-Cas9 - eine Bestandsaufnahme
Dr. Hildegard Kaulen
Wissenschafts- und Medizinjournalistin

- 19:45 **anschließend Diskussion mit**
Herbert Mertin
Staatsminister der Justiz und
Vorsitzender der Bioethik-Kommission von
Rheinland-Pfalz

VORGESTELLT



Staatsminister Herbert Mertin
studierte Rechtswissenschaften in Mainz
und Bonn, seit 1988 Rechtsanwalt.
1999 - 2006 und seit 2016 Justizminister
von Rheinland-Pfalz und damit Vorsitzender
Bioethik-Kommission des Landes. Von
2012-2016 war er Mitglied des Deutschen
Ethikrates.



Dr. Hildegard Kaulen
studierte Biologie in Bonn und Köln und
forschte an der Rockefeller University in
New York und der Harvard Medical School
in Boston. Schwerpunkte der journalistischen
Arbeit bei der F.A.Z., der Paul Ehrlich-Stiftung
und der Deutschen Bischofskonferenz sind
Gentechnik, Molekulare Medizin und
Bioethik.

ZUM THEMA!

Mit der Genschere CRISPR-Cas9 können genetische Eigenschaften gezielter als je zuvor ausgeschaltet, verändert oder ersetzt werden. Die Genchirurgie verheißt, Leiden wie Muskelschwund oder Krebs zu heilen, jedoch sind Gefahren und Nebenwirkungen noch unerforscht. Sie macht auch einen Eingriff in die Keimbahn des Menschen möglich, der die genetische Ausstattung der Menschen auf immer verändern würde. In China soll bei Zwillingen im Embryonalstadium das Erbgut manipuliert worden sein. Trotz der weltweiten Proteste gibt es auch Stimmen, die für eine vorsichtige Öffnung bei der Keimbahntherapie plädieren und sie unter strikten Regeln befürworten. Derzeit arbeiten von der WHO berufene Experten an Handlungsempfehlungen zum Genom-Editing. In der Veranstaltung erläutern die Referenten den Stand der Wissenschaft und thematisieren die ethischen und juristischen Implikationen. Wie verhandelbar sind unsere bisher unantastbaren Werte, wenn sie durch eine neue Technologie in Frage gestellt werden?

Wir laden Sie herzlich ein, die Chancen und Risiken für die verschiedenen Disziplinen und die möglichen Auswirkungen der Genschere auf Mensch und Gesellschaft mit uns zu diskutieren!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Universitätsmedizin Mainz, Hörsaal Chirurgie,
Bau 505 H, Langenbeckstr.1, 55131 Mainz
55131 Mainz

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Medizinische Gesellschaft Mainz e. V.
www.mg-mainz.de

Organisation

Sabine Boese
Telefon 0611 15 75 684
sabine.boese@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/oveh5
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164

53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIE GENSCHERE CRISPR-CAS9

22.05.2019, 19:15 Uhr, Universitätsmedizin , Hörsaal Chirurgie, Bau 505 H,
Langenbeckstr.1, 55131 Mainz, Mainz

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.